

Von Mops und Möpsen

Oder: Kakashi's Hilfeschrei

Von abgemeldet

Kapitel 6: Blut und Schweiß

Blut und Schweiß

Kakashi hatte Glück. Als er seine Shuriken auf die Männer richtete, blieben sie sofort stehen.

Inzwischen spielte Pug-kun fröhlich im Garten. Der Tierarzt hatte ihn bei Kakashi über den Zaun geworfen. Die Tüte mit Medikamenten hatte er hinterhergeschmissen und den Mops am Kopf getroffen.

"Ich wittere Ärger," nuschelte der Mops, "Ach was. Wahrscheinlich hat dieser Kakashi sich nur gerade die Leute, die der Tierarzt gerufen hat, zum Feind gemacht."

Was soll's.

Die Luft im Fitnessstudio war so dick wie der Schweiß, der heute literweise floss. Von seinem Standpunkt aus, konnte Kakashi sehen, wie sich draußen eine Meute Schaulustiger versammelte, die sich die Nasen am Schaufenster plattdrückten. Er achtete ein wenig zu sehr auf seine Zuschauer, um zu bemerken, wie Gai nach ihm ausholte. Er konnte ihm um ein Haar ausweichen, sprang von der Wand weg und holte aus, um seine Shuriken diesmal wirklich zu werfen.

"STOPP!"

Kakashi landete wieder mit dem Rücken zur Wand, aber diesmal stand noch ein Rücken vor ihm. Die drei Männer sahen ihre Kollegin verdutzt an.

"Ku... Kurenai..!"

"Ich bin enttäuscht von euch allen vier," zischte Kurenai, "Gai, seit wann erlaubt es dir deine Ehre, einen Mann zu schlagen, dessen Schuld nicht bewiesen ist? Und Asuma, deine Kraft ist nicht dazu da, anderleute Geschäfte zu verwüsten."

Statt einer Standpauke, bekam Iruka eine Backpfeife.

"Geht heim, alle drei," befahl Kurenai. Und auch, wenn sie in keiner Position war, um

Befehle austeilen zu können, fühlten die drei Männer sich irgendwie zum Gehorsam geneigt.

Als sie weg waren und die Menge sich auflöste, kniete Kurenai sich hinunter zu Kakashi, der gekrümmt auf dem Boden hockte und hustete. Er zischte und verzerrte das Gesicht, als Kurenai ihn nach Brüchen abtastete.

"Bist du okay?" fragte Kurenai rhetorisch.

"Nein, Kurenai-chan, bin ich nicht."

Kurenai war froh, Kakashi wieder lustig zu sehen. Draußen kämpfte sich derweil eine kleine Gestalt durch die übriggebliebenen Gaffer.

"Kakashi-sensei," rief er, als er endlich im Studio ankam, "Kakashi-sensei!"

"Naruto," ächzte der Sensei, "Was treibst du hier?"

Kurenai antwortete an seiner Stelle.

"Er hat gelauscht, wie deine Vermieterin und ihre Freundin sich über den angeblichen Vorfall zwischen euch beiden unterhielten. Er ist sofort durchs Fenster ausgebüchst um Hilfe zu suchen."

"Und dich hat er gefunden?" lächelte Kakashi, "Danke, Naruto. Ich wusste, dass ich deinem Geschmack vertrauen kann!"

"Die is Ihr Typ!?" quiekte Naruto ungläubig, "Ich dachte, Sie stehen mehr auf reife, dicke..."

"Mund halten," befahlen die beiden Jounins und verpassten Naruto eine doppelte Kopfnuss.

"Du hättest dich wirklich wehren können," schimpfte Kurenai, als sie Kakashi auf ihre Schulter stützte und ihn aus dem Studio führte, "Iruka hätte dich umbringen können, in seinem Zustand."

"Gegenwehr ist für Schuldige."

"Idiot."

"Haha..."

Kurenai verzog besorgt das Gesicht, als sie sah, wie seine Maske nach dem kurzen Lacher wieder feucht wurde.

"Ich glaube, wir sollten dich untersuchen lassen.."

"Echt, Sie sehen kacke aus!"

"Dann guck weg. Bin gleich wieder da," murmelte Kakashi und befreite sich von Kurenais Griff. Er verschwand in eine kleine Sackgasse, wo er den Folgen von Irukas Schlag in den Magen nachgab. Naruto verzog angeekelt das Gesicht und Kurenai rümpfte die Nase, aber nicht über die Sauerei in der Sackgasse. Als er Gais Kinnhaken einkassierte, hatte er es irgendwie geschafft, sich auf die Zunge zu beißen. Jetzt hatte er wirklich guten Grund, eine Maske zu tragen.

"Kakashi..."

Kurenai beugte sich vor, um ihm auf die Beine zu helfen, aber er drehte sich weg und

ging.

"Danke, geht schon," hustete er, als er über seine Schulter winkte und verschwand.

"Ich geh ihm nach," schlug Naruto vor, aber Kurenai hielt ihn zurück.

"Ich glaube, es ist besser, wenn er dich jetzt nicht sieht."

"Aber er weiß doch, dass ich auf seiner Seite bin, oder?"

"Sicher, aber er weiß auch, wie schnell du ihm Ärger bereiten kannst," lachte sie, "Geh ihn morgen Nachmittag besuchen, aber putzt ja keine Klos."

Als er ankam, fand Kakashi seinen Pug-kun am Tor auf ihn warten.

"Ah, Pug-kun! Du siehst besser aus!"

"Danke. Du siehst beschissen aus."

"Hmm, ich frag mich, warum?"

"Lass mich raten," grübelte der Faltenklumpen, "du hast die falsche Frau begrabscht."

"Nee, nich ganz. Drei Männer haben mich ,begrabscht', wie du's nennst."

Pug-kun verstummte. Kakashi war bekannt für seine Anziehungskraft auf Frauen, aber Männer..?

"Ich verstehe," nickte der Mops teilnahmsvoll, "Ich verstehe. Sie haben dich vergewaltigt."

Kakashis Gesicht war nicht zu beschreiben. Es hatte einen gewissen Rotstich, war gleichzeitig übel verzerrt, ein geweitetes rechtes Auge starrte schockiert auf den Mops und irgendwie schien sein ganzes Gesicht rot zu glühen vor Tobsucht. Und lag es an Pug-kuns niedriger Perspektive, oder standen Kakashis Haare gerade besonders steil zu Berge?

"Wärst du doch krank geblieben. Ich hab den Pug-kun, der zu schwach war um mich anzusülzen, richtig liebgewonnen."

"Redet man so mit seinem treuen *deinen-Arsch-aus-der-Bredouille-ziehen*-Babysitter?"

Kakashis stumme Antwort sagte mehr als tausend Worte. Eine Hand genügte. Eine Hand, die den dreisten Mops bei einer seiner vielen Speckschwarten packte, den Weg ins Bad hoch überm Boden trug und ihn bedrohlich über die Kloschüssel baumeln ließ.

"Pug-kun-chan," lächelte er gefährlich, "Sieh bitte dieses Klo an."

"Was ist damit?"

"Weil du krank wurdest, musste ich jemanden hierher bitten. Und wie du schon ganz richtig vermutet hattest, dieser Jemand hat das Hygienesamt alarmiert. Also musste ich das Haus putzen. Unter anderem auch deinen Dreck, nebenbei bemerkt. Und ich brauchte Hilfe, fand aber nix Besseres als Naruto. Der das Klo verstopft hat. Mit deinem Futter, nebenbei bemerkt. Also hab ich ihn das Klo entstopfen lassen."

"Und deshalb haben dich drei Männer vergewaltigt?"

Kakashi sagte nichts mehr und ließ den Mops ins Klo fallen.

"Nächstes mal spül ich dich runter."